

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 2 (1924)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Schweiz. Alpinen Museums pro 1923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Schweiz. Alpinen Museums pro 1923.

Das Museum zählte im Jahre 1923 4305 Besucher gegenüber 4297 im Vorjahr. Darunter waren 82 Schulen mit 1835 Schülern. Die Eintrittsgelder ergaben Fr. 563.70, im Jahre 1922 beliefen sie sich auf Fr. 675.—. Die Ermässigung der Eintrittsgebühr von Fr. 1.— auf 50 Rp. vermochte die Besucherzahl nicht zu heben, hat aber die Einnahmen fühlbar vermindert. Dem Gesuche der Sektion Bern des Bernischen Lehrervereins um freien Eintritt für ihre Mitglieder wurde entsprochen. Ein neues Unterstützungsge-
such an die Schwestersektionen hatte wieder den erfreulichen Erfolg, dass 21 Beiträge im Gesamtbetrag von Fr. 860.— gespendet wurden.

Diese Sektionen seien hier voll Dankbarkeit angeführt:

Aarau	Fr. 25.—	Oldenhorn	Fr. 20.—
Blümlisalp	» 50.—	Olten	» 20.—
Brugg	» 20.—	Pilatus	» 50.—
Burgdorf	» 20.—	Randen	» 20.—
Diablerets	» 50.—	Rhätia	» 50.—
Hoher Rohn	» 25.—	St. Gallen	» 20.—
Homberg	» 20.—	Säntis *)	» 50.—
Interlaken	» 50.—	Toggenburg	» 20.—
Lägern	» 30.—	Uto	» 150.—
Monte Rosa	» 50.—	Winterthur	» 100.—
Montreux	» 20.—		

Die Sektion Bern bewilligte wie alljährlich Fr. 1000.— und zum erstenmal das Zentralkomitee des S. A. C. Fr. 300.—. Von der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Regierung des Kantons Bern, der Einwohnergemeinde Bern und der Burgergemeinde Bern wurden die gewohnten Beiträge bewilligt. Dank diesen Unterstützungen konnte das Betriebsjahr mit einem Defizit von bloss Fr. 75.10 abgeschlossen werden, gegenüber einem solchen von Fr. 277.— auf Ende 1922. Mit den Defiziten aus den früheren Jahren besteht aber auf Ende 1923 ein Passivsaldo von Fr. 2041.51. In verdankenswerter Weise hat die Delegiertenversammlung des S. A. C.

*) Um die Sektionskasse zu entlasten, haben sechs Mitglieder diesen Betrag zusammengejasst; sehr zur Nachahmung empfohlen!

für das Jahr 1924 einen Beitrag von Fr. 1000. — bewilligt. Wenn dies, wie wir bestimmt hoffen, zukünftig alljährlich geschehen wird, so ist ein wichtiger Schritt zur finanziellen Sanierung des Museums getan.

Die *Sammlungen* wurden durch folgende Geschenke vermehrt:

1. Jahrbuch S.A.C., Bd. 57 vom Zentralkomitee des S. A. C.;
2. *K. J. Wyss Erben*, Bern; Dr. Nussbaum, Bern, Erläuterungen zu einer neuen Exkursionskarte;
3. Prof. C. Schröter, Zürich; 17 Tabellen und Tafeln zur 2. Auflage, Pflanzenleben der Alpen;
4. *Ed. Bornand*, Yverdon; Oelgemälde, eingerahmt, le Glacier de Bies;
5. *P. Uttinger*, Bern; Guide des Alpes valaisannes, 1. Band;
6. Dr. Hafter, Bern; 1 Mineral vom Piz Beverin;
7. Frau Haardt-Diehl; 1 Porträt, Egon von Steiger, eingerahmt; 1 Photographie, eingerahmt;
8. Alb. Barbey, Lausanne; 2 Bergstöcke und 10 verschiedene andere alpine Ausrüstungsgegenstände;
9. Aus dem Nachlass von Ch. Montandon, Bern; 1 alter Bergstock, verschiedene alte Handstöcke, 1 gebrauchtes Seidenseil, 3 Steinbockgehörne, 1 Porträt des Hrn. Dr. W. Coolidge;
10. Prof. Dr. Mercanton, Lausanne, und *Bernische Kraftwerke*, Bern; 2 Bruchstücke vom «Hôtel des Neuchâtelois» aus dem Jahre 1840, am Unteraargletscher. Diese beiden Stücke tragen die Aufschriften *L. Agassiz* und *C. Vogt* und stammen von dem grossen Felsblock, der seinerzeit den berühmten Naturforschern als Unterschlupf diente. Den HH. Prof. Mercanton und Oberingenieur Käch sei für die gütige Vermittlung dieser interessanten Fundstücke ganz besonders gedankt.

Wegen des *Neubaues*, gemeinsam mit dem Schulmuseum, am südlichen Brückenkopf der Kirchenfeldbrücke, haben wiederholt Besprechungen mit den Behörden stattgefunden. Die städtische Baudirektion hat es übernommen, Pläne ausarbeiten zu lassen. Der *Neubaufonds* erhöhte sich von Fr. 29,357. — auf Fr. 30,572. — Das Museum ist ferner von dem am 10. Mai 1923 verstorbenen Clubveteranen Eugen v. Büren, gew. Bankier in Bern, in seinem Testament in hochherziger Weise mit einem Legat von Fr. 1000. — bedacht worden, greifbar nach dem Tode der Gemahlin. Der verehrte Verstorbene hat von jeher dem Alpinen Museum grosse Sympathie

dargebracht. Die Nr. 2 der wissenschaftlichen Mitteilungen des Alpinen Museums «Die Schmetterlingssammlung im Alpinen Museum» stammt aus der Feder des hervorragenden Entomologen.

Dem Gesuche um Zuwendung eines Beitrages an das Alpine Museum aus dem Erlös der Bundesfeierkarten konnte vom Nationalkomitee zur Feier des 1. Augusts auch im Berichtsjahre nicht entsprochen werden.

Die Museumskommission erlitt einen schweren Verlust durch den am 9. Juni erfolgten Hinscheid des vielverdienten Mitgliedes Charles Montandon. Der liebe Verstorbene unterzeichnete im Jahre 1902 das Initiativprogramm, mit dem bei der Sektion Bern die Gründung des Alpinen Museums angeregt wurde. Nach der Gründung gehörte er der Museumskommission ununterbrochen bis zu seinem Todestage an. Er beteiligte sich wirksam an der ersten Einrichtung, insbesondere in den Abteilungen Kartographie und Gebirgsdarstellung in Bild, Panorama und Photographie und stellte immer dar seine vielseitigen Kenntnisse in uneigennützigster Weise zur Verfügung. Dem bewährten Freund und Gönner bewahren wir ein treues Andenken.

Wegen Wegzug von Bern sah sich auch Herr J. Kehrer, Fabrikant, genötigt, als Kommissionsmitglied zurückzutreten. Von 1914—1917 amtete er als Kassier und sodann bis im April 1923 als Besitzer. Für seine treue Mitarbeit sei ihm ebenfalls herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Museumskommission besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

- P. Uttinger, Präsident;
- K. Oftinger, Sekretär;
- F. Triner, Kassier;
- E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Lichtbilder;
- Dr. H. Dübi, Redaktor;
- Dr. F. Nussbaum, Professor;
- Dr. R. Zeller, Professor;
- A. Henne, Forstinspektor, als Vertreter des C. C. des S. A. C.;
- Dr. med. R. La Nicca und
- Dr. K. Guggisberg als Vertreter des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.

Wir schliessen mit dem herzlichsten Dank an alle Freunde und Gönner des Museums.

K. O.

Kassa-Bericht für das Schweiz. Alpine Museum pro 1923

1. Betriebsrechnung.

Betriebsdefizit auf Ende 1922	<u>1,939.41</u>
<i>Einnahmen.</i>	
Besuch	563.70
Literatur	35.80
Subventionen:	
Eidgenossenschaft (Abteilung Forstwesen)	500.—
Kanton Bern	600.—
Burgergemeinde Bern	300.—
Einwohnergemeinde Bern	1,400.—
Zentralkomitee des S.A.C.	300.—
Sektion Bern » »	1,000.—
Uebrige Sektionen »	860.—
Freiwillige Beiträge v. Mitglied. d. S.A.C.	50.—
Entschädigung der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder	500.—
Zinsen	<u>446.25</u>
<i>Total Einnahmen</i>	
	<u>6,555.75</u>

Ausgaben.

Mietzins	4,000.—
Abwartslohn	2,400.—
Verschiedenes (Versicherungen, Unterhalt, Porti etc.)	<u>230.85</u>
<i>Total-Ausgaben</i>	
	<u>6,630.85</u>
Betriebsdefizit pro 1923	75.10
» » 1920/22	<u>1,939.41</u>
Somit Betriebsdefizit auf Ende 1923	<u>2,014.51</u>

2. Spezialkonti.

a) Neubau des Alpinen Museums.

Saldo auf 31. Dezember 1922	29,357.56
<i>Einnahmen.</i>	
Zinsen	1,215.25
<i>Total</i>	<u>30,572.81</u>

b) Schenkungen.

Coolidge	7,000.—
Gmür	<u>1,000.—</u>
Total	<u>8,000.—</u>

**Vermögenszusammenstellung
auf 31. Dezember 1923.**

Fonds für Neubau des Alpinen Museums .	30,572.81
Schenkung Coolidge	7,000.—
» Gmür	<u>1,000.—</u> <u>38,572.81</u>

Dieser Betrag wird ausgewiesen wie folgt:

An Wertschriften	29,500.—
Sparheftguthaben	6,766.65
Postcheckguthaben	241.15
In Kassa	50.50
Betriebsdefizit auf Ende 1923	<u>2,014.51</u> <u>38,572.81</u>

Bern, den 31. Januar 1924.

Der Kassier: **F. Triner.**

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Wir haben die vorstehende Rechnung geprüft und in allen Teilen richtig befunden. Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vermögenswerte haben wir ebenfalls festgestellt und wir beantragen, die vorgelegte Rechnung unter bester Verdankung an den Kassier zu genehmigen.

Bern, den 25. Februar 1924.

Die Revisoren:

E. Blumer. A. Hug.

**Aus den Verhandlungen des Vorstandes.**

Nach einlässlicher Beratung über die von der letzten Clubversammlung dem Vorstand zur Prüfung und Antragstellung überwiesene Eingabe betreffend die Aufnahme von ausländischen Kandidaten, beziehungsweise die Anwendung des Artikels 4, Absatz 1, der Sektionsstatuten, beschliesst der Vorstand einstimmig, an seinem begründeten Antrag festzuhalten, der dahin geht, es sei *bei grund-*